



Bildung im Quartier (BiQ)

„Lese Keller“ an der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule – Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Sprache und die damit verbundene Lesekompetenz sind der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe und Bildung. In der Lese- und Sprachbasis der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule werden zahlreiche Veranstaltungen, Lese- und Schreibprojekte durchgeführt und Elternarbeit angeboten. Der neu geschaffene Lese Keller ist ein Ort, der das Zusammenleben und das Miteinander im Kiez nachhaltig fördert und Lesen und Sprechen in den Mittelpunkt dieses Miteinanders stellt.

Im Vordergrund steht nicht nur das Lernen einer Sprache, sondern das Sprechen. Themen, die gemeinsam besprochen, Bücher, die gemeinsam gelesen werden, erleichtern das Miteinander.

Ausgangspunkt, Anlass für das Projekt und Rahmenbedingungen

Das Einzugsgebiet der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule rund um die Möckernstraße, Yorckstraße, Kreuzbergstraße und Großbeerenstrasse verändert sich kontinuierlich. Die Schule und der Freizeitbereich betreuen Familien, in denen mehr als 15 unterschiedliche Sprachen gesprochen werden. Hier ist es notwendig, Kindern und Jugendlichen möglichst früh den selbstverständlichen Umgang mit Büchern zu ermöglichen und die Freude am Lesen und der Literatur zu wecken.

Mit dem Lesekeller des Freizeitbereichs der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule ist ein sinnvolles und wohnortnahes Angebot geschaffen worden, das von allen Interessierten genutzt werden kann und insbesondere die Lesefähigkeiten der Kinder verbessern soll. Der Lesekeller arbeitet eng mit den öffentlichen Büchereien zusammen, die sich

in einiger Entfernung befinden und deshalb nicht von allen Familien leicht erreicht werden können.

Die Adolf-Glaßbrenner-Grundschule als offene Ganztagschule pflegt mit ihrem Kooperationspartner, der Diakonie Stadtmitte e.V., eine Schulkultur, die von Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Vertrauen, Leistungsbereitschaft und Vielfalt geprägt ist.

Der An- und Umbau des Kellers zum Lesekeller im Freizeitbereich der Schule wurde mit Hilfe des BIQ-Programms in Kooperation mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, dem Diakonischen Werk Berlin-Stadtmitte e.V. und dem Architekturbüro Möckel durchgeführt. Die Betriebs- und Heizkosten sowie anfallende Bauunterhaltung übernimmt das Bezirksamt.

Projekthalt

Der Ausbau des Kellers im Freizeitbereich der Schule soll Familien einen

leichten Zugang zur Lesekultur verschaffen. Die neue Bücherei hat zum Ziel, die Lesefähigkeiten der Kinder zu stärken und mit Veranstaltungen, z.B. öffentlichen Kinderbuchlesungen, Ausstellungen oder Schreibwerkstätten den Spaß am Lesen zu vermitteln. Die Räume geben Eltern und Kindern zudem die Möglichkeit, in Ruhe ein Buch anzuschauen, zu lesen oder über das Gelesene zu sprechen. Zusätzlich werden Lese- und Sprachprojekte durchgeführt, die pädagogisch begleitet werden.

Zur Unterstützung dieses Vorhabens wurden türkisch und arabisch sprechende Stadtteilmütter eingestellt. Die türkisch- und arabischsprachigen Stadtteilmütter bieten den Eltern eine Leseberatung im Rahmen des Projekts „Lesebrücken – Kreuzberg blättert die Welt auf“ an. Dieses wird von der Aktion Mensch bis 2014 finanziert und findet in Zusammenarbeit mit der Bibliothek in der Nürtingen-Grundschule

statt. Eltern mit Migrationshintergrund soll mit Hilfe dieser Angebote die Möglichkeit gegeben werden, sich gemeinsam mit ihren Kindern der deutschen Sprache zu nähern und sie als wichtige Voraussetzung für den Bildungsweg ihrer Kinder zu begreifen.

Im Vordergrund steht nicht nur das Lesen, sondern das aktive Sprechen und der verbale Austausch.

Konkrete Ergebnisse

In dem Lesekeller der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule wurde für Kinder in ihrem anstrengenden Alltag ein Ort der Ruhe und Entspannung geschaffen. Der Lesekeller im Freizeitbereich ist täglich von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Quartier geöffnet.

Die Betreuung übernehmen eine Lese- und Literaturpädagogin sowie ein Kommunikationswissenschaftler. Die

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Projektschrift
Öffentliche Lese- und Sprachbasis „Lesekeller“ im Freizeitbereich der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule
Hagelberger Straße 30
10965 Berlin

Träger
Diakonisches Werk
Berlin Stadtmitte e.V.

Förderzeitraum
April bis Dezember 2008

Gesamtkosten 258.065 €
Davon EFRE-Mittel 128.300 €

Ansprechpartner
Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.
Wilhelmstraße 115
10963 Berlin

Geschäftsführerin
Evelyn Gülzow
Telefon 030/690 38 244
E-Mail evi.guelzow@dw-stadtmitte.de



Bibliothek ist mit einer großen Auswahl an Bilderbüchern und Sachbüchern ausgestattet, die Kindern einen frühen Zugang zur Schriftkultur ermöglichen. Lesepatzen sind täglich vor Ort, um den Kindern vorzulesen.

Interkulturalität steht im Mittelpunkt

Das Projekt Familienlesekofter ist ein Beispiel für die Interkulturalität der Einrichtung: Ein Koffer wird mit Kinderbüchern und Sachbüchern verschiedener Sprachen gefüllt, an die Familien verteilt und verbleibt dort zwei Wochen, bevor er in die nächste

Die neue Bücherei hat zum Ziel, die Lesefähigkeiten der Kinder zu stärken und mit Veranstaltungen, z.B. öffentlichen Kinderbuchlesungen, Ausstellungen oder Schreibwerkstätten den Spaß am Lesen zu vermitteln.



Mit der Einrichtung der Lese- und Sprachbasis wird ein weiterer Bestandteil eines lebendigen Quartiers geschaffen.

Familie wechselt. Damit sollen die Familien die Gelegenheit erhalten, andere Kulturen über deren Literatur kennen zu lernen und sensibel für andere Sprachen zu werden.

In den Ferien bietet die Bibliothek ganzwöchige themenbezogene Leseprojekte und Lesenächte an. Im Rahmen des Projektes finden in den neuen Räumen zudem Autorenlesungen, Bilderbuchkinos und Elterncafés statt.

Nachhaltigkeit

Mit der Einrichtung der Lese- und Sprachbasis wurde ein weiterer Bestandteil für ein lebendiges Quartier geschaffen. Die Öffnung zu außerschulischen Zeiten gibt allen Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, die Angebote zu nutzen und neue Wege zu Sprache und Literatur zu finden. Der neu geschaffene Lesekeller ist ein Ort, der das Zusammenleben und das Miteinander im Quartier dauerhaft fördert. Bestehende Netzwerke des Freizeitbereichs sollen ausgebaut werden. Beispielsweise mit verschiedenen Institutionen und Organisationen wie



dem Familienzentrum Wilhelmstraße und dem Familienzentrum Mehringdamm, dem Projekt Stadtteilmütter, den Kreuzberger öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken, dem Buchladen Anagramm sowie der Weltlesebühne.

Der Träger

Träger des Lesekellers ist das Diakonische Werk Berlin-Stadtmitte e.V., welches gemeinnützig ist und vom Land Berlin anerkannt und gefördert wird.

Preise

Der „Lesekeller“ des Freizeitbereichs der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule in Berlin-Kreuzberg erhielt von der AG Schulbibliothek Berlin und Brandenburg im Juni 2011 den Sonderpreis für besondere Aktionen zur Leseförderung mit Kreuzberger Kindern im Wettbewerb „Beste Berliner Schulbibliothek des Jahres 2011“.